

Unternehmensinformation

IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH



ipg

**Infrastruktur- und
Projektentwicklungs-
gesellschaft mbH**

Das Unternehmen

Die IPG ist ein mittelständisches Unternehmen mit einer breiten Produktpalette der Standort- und Verkehrsinfrastrukturentwicklung. Diese Aufgaben verlangen einen professionellen Umgang mit komplexen Systemen der Steuerung und Kontrolle.

Die IPG hat sich in zahlreichen Vorhaben als qualifizierter Partner für öffentliche und private Auftraggeber insbesondere in den Bereichen Verkehr, Umwelt und Logistik erwiesen.

Die Stärke des Unternehmens basiert auf den Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie verfügen neben einem ausgeprägten Fachwissen auch über die erforderliche soziale Führungskompetenz zur Bewältigung von komplexen und anspruchsvollen Aufgaben.

Geschäftsführer

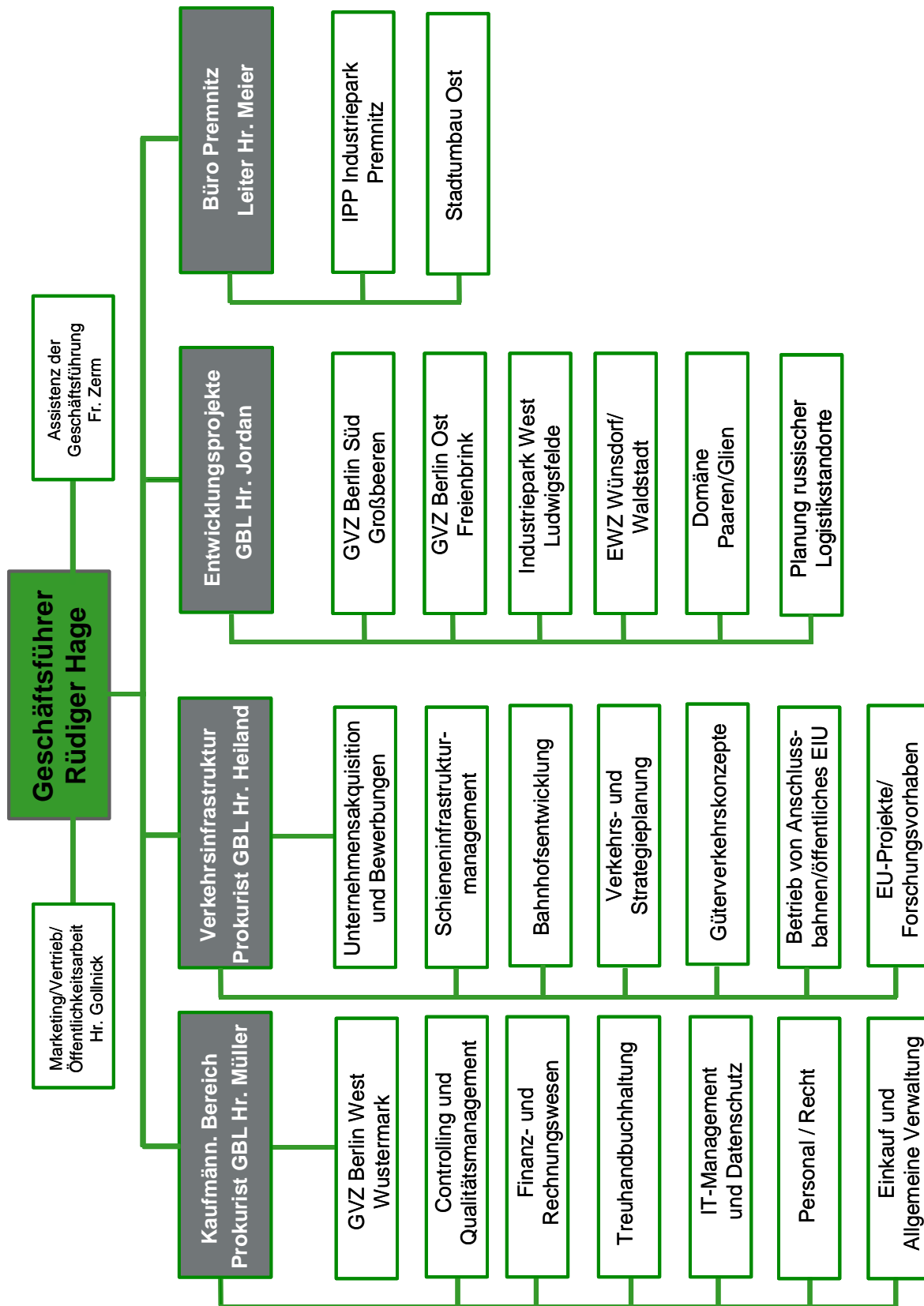
Rüdiger Hage

Berechtigungen

- Zugelassenes öffentliches Eisenbahninfrastrukturunternehmen nach AEG
- Zugelassener Sanierungs- und Entwicklungsträger gemäß BauGB
- Bauvorlageberechtigt nach BbgBO

Das Leistungsspektrum umfasst

- Entwicklung von Gewerbegebieten und Wohnimmobilien
- Revitalisierung von Industriebrachflächen
- Erstellung und Umsetzung von Marketingkonzepten für Gewerbegebiete und Wohnimmobilien
- Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch
- Kommunalberatung und Fördermittelmanagement
- Projektsteuerung für Infrastruktur- und Verkehrsprojekte auch als PPP-Modell
- Planung, Baubetreuung und Betrieb von Eisenbahninfrastruktur
- Entwicklung von Bahnhofsgebäuden und deren Umfeld
- Initiierung und Durchführung verkehrlicher und städtebaulicher Forschungsvorhaben



Das Team

Wir sind ein Team aus 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; von Hochschulabsolventen der Fachrichtungen Stadt- und Regionalplanung, Bauingenieurwesen, Geographie, Verwaltungswirtschaft, Betriebswirtschaft sowie Logistik bis hin zu kaufmännischen Angestellten und AutoCAD-Zeichnerinnen. Viele unserer Projekte befinden sich seit mehreren Jahren in der Umsetzung und wurden auch vor Gründung der IPG durch das gleiche Fachpersonal betreut. Unsere Mitarbeiter können somit auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen. Diese garantieren ein prozess- und umsetzungsorientiertes Agieren auch für neue Projekte. Kreativität, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit für unsere Kunden sind dabei oberstes Handlungsprinzip.



Rüdiger Hage

geb. 1955 in Jena; Abitur; Diplom-Ingenieur für kommunalen Tiefbau; Büro für Verkehrsplanung des ehemaligen Bezirkes Potsdam, Bezirksverwaltungsbehörde Potsdam, Abteilungsleiter Verkehr; Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg, stellv. Abteilungsleiter Verkehrspolitik; Landesentwicklungsgesellschaft Brandenburg, Geschäftsbereichsleiter; Landesentwicklungsgesellschaft Berlin-Brandenburg, Geschäftsführer; Bundesvereinigung Logistik, stellvertretender Sprecher der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg; Deutsche GVZ-Gesellschaft, Beiratsvorsitzender; IPG, Geschäftsführer



Martin Heiland

geb. 1960 in Berlin; Abitur; Diplom-Verwaltungswirt (FH); Diplom-Ingenieur Stadt- und Regionalplanung; REFA-Verwaltungsorganisator; Bauassessor; Bezirksamt Zehlendorf von Berlin, Personalgruppenleiter, Systemadministrator, Organisator; Fa. Serete Paris, EDV-Berater; Finanzministerium Schleswig-Holstein, Referendar; Landesentwicklungsgesellschaft Brandenburg, Projektmanager Regionalbahn, Sonder-/Projektbereichsleiter; IPG, Prokurist, Geschäftsbereichsleiter, Eisenbahnbetriebsleiter



Dietmar Müller

geb. 1952 in Chemnitz; Facharbeiterabschluss als Elektromonteur; Abitur; Tageszeitungsvolontariat; Hochschulstudium Wirtschaftswissenschaften und Journalistik; Wirtschaftsredakteur; Pressereferent DDR-Wirtschaftsministerium und Bundeswirtschaftsministerium; Treuhandanstalt; Landesentwicklungsgesellschaft Brandenburg, Assistent der Geschäftsführung, EDV- und Datenschutzbeauftragter, Projektleiter Güterverkehrszentren (GVZ) Berlin Ost Freienbrink und Berlin West Wustermark, Projektbereichsleiter Logistik/GVZ; IPG, Prokurist, Geschäftsbereichsleiter



Armin Jordan

geb. 1965 in Selters / Westerwald; Abitur; Diplom-Geograph;
Landesentwicklungsgesellschaft Brandenburg, Projektmanager, Pro-
jektleiter Güterverkehrszentren (GVZ) Berlin Süd Großbeeren und
Berlin Ost Freienbrink;
IPG, Geschäftsbereichsleiter



Fritz Meier

geb. 1948 in Garlitz; Abitur; Facharbeiterabschluss Elektromonteur;
Diplomingenieur (FH) für Energie- und Automatisierungsanlagen;
Chemiefaserwerk Premnitz, Objektingenieur für Investitionstätigkeit,
leitender Objektingenieur für Durchführung komplexer Investitionen;
Stadt Premnitz, Leiter Regiegruppe ABM-Koordinierung; Landesent-
wicklungsgesellschaft Brandenburg, Projektkoordinator, Projektleiter;
IPG, Leiter Projektbüro Premnitz



Joachim Gollnick

geb. 1960 in Aachen; Bankkaufmann; Deutsche Centralbodenkredit
AG, Bereich Immobilienfinanzierung; Abitur; Diplom-Geograph (Wirt-
schaftsgeographie);
Tätigkeiten in Planungs- und Consultingbüros, Gewerbeflächenent-
wicklungs- und -marketingkonzepte; Landesentwicklungsgesellschaft
Brandenburg, Projektmanager, Marketing, Vertrieb (Gewerbeimmobilien);
IPG, Leiter Marketing, Vertrieb & Öffentlichkeitsarbeit



**Revitalisierung und Vermarktung von
Konversionsflächen und
Industriebrachen**



IPP Industriepark Premnitz

Altlastenbeseitigung; Rückbau vorhandener Anlagen; Beauftragung und Koordination der Erschließungsplanung; Oberbauleitung; Ausgleichsflächenmanagement; Waldumwandlung; Bodenordnung; Fördermittelmanagement; Vermarktung

AG: Stadt Premnitz & LEG Brandenburg mbH i. L., seit 2003

Industriepark West Ludwigsfelde

Beauftragung und Begleitung der Bauleitplanung; Altlastenbeseitigung; Abriss und Geländefreimachung; Koordination der Erschließungsplanung; Oberbauleitung; Ausgleichsflächenmanagement; Waldumwandlung; Bodenordnung; Fördermittelmanagement; Vermarktung

AG: LEG Brandenburg mbH i. L., seit 2003

Güterverkehrszentrum (GVZ) Berlin Ost Freienbrink

Organisation des Anschlussbahnbetriebes; Vermarktung; Steuerung der Katastervermessung; Ausgleichsflächenmanagement; Waldumwandlung; Übernahme der Verkehrssicherungspflicht für den Eigentümer

AG: LEG Brandenburg mbH i. L., seit 2003

EWZ (Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf Zehrendorf mbH)

Übernahme der Verkehrssicherungspflicht für den Eigentümer; Ausschreibung, Vergabe und Begleitung des Straßenbaus; Steuerung SW und TW Erschließung; Koordinierung der Medienträger; Koordinierung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

AG: EWZ, seit 2003

Entwicklung und Vermarktung neuer Gewerbegebiete



Güterverkehrszentrum (GVZ) Berlin Süd Großbeeren

als Treuhänderische Entwicklungsträgerin (§165 BauGB)

Begleitung Raumordnungsverfahren; Voruntersuchungen zur Entwicklungsmaßnahme; Beauftragung und Begleitung der Bauleitplanung; Fördermittelbeantragung; Fördermittelmanagement; Kampfmittelbeseitigung; Koordination der Erschließungsplanung; Oberbauleitung; Ausgleichsflächenmanagement; Waldumwandlung; Grunderwerb; Steuerung der Katastervermessung; Vermarktung; CAD Gesamtdarstellung

AG: Gemeinde Großbeeren, seit 2003

Güterverkehrszentrum (GVZ) Berlin West Wustermark

Begleitung Raumordnungsverfahren; Voruntersuchungen zur Entwicklungsmaßnahme; Bauleitplanung; Durchführung Planfeststellungsverfahren Anschlussgleis; Unterhaltung des Anschlussgleises; Etablierung eines privatbetriebenen öffentlichen KV-Terminals; Grunderwerb; Steuerung der Katastervermessung; Fördermittelbeantragung; Fördermittelmanagement; Vermarktung; CAD Gesamtdarstellung;

AG: Gemeinde Wustermark & LEG Brandenburg mbH i. L., seit 2003

Eisenbahninfrastruktur



Geschäftsbesorgungsvertrag „Planung und Steuerung der Schieneninfrastrukturentwicklung im Land Brandenburg“

Wahrung der Belange des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften bei der Planung, Bau und Betrieb von Schieneninfrastruktur; Schaffung und Pflege eines Qualitätsmanagements für die Schieneninfrastruktur; Aktualisierung, Pflege und Erweiterung des Infrastrukturzustandsberichtes des Landes Brandenburg; Entwicklung und Begleitung von Infrastrukturübertragungen und Grundstücksneuordnungen; Wahrnehmung der Belange und Sicherstellung des Schienengüterverkehrs und des Schienenfreizeitverkehrs

AG: MIR 2006 - 2008

Geschäftsbesorgungsvertrag „Schieneninfrastrukturmanagement des Landes Brandenburg“

Beratung kommunaler Gebietskörperschaften bei der Entwicklung und Nutzung von Bahnhofsanlagen; Koordination, Controlling und Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen der Eisenbahnunternehmen entsprechend den Zielsetzungen des Landes; Erarbeitung von Empfehlungen und Vorbereitung von Maßnahmen zur Infrastruktursicherung

AG: Ministerium für Infrastruktur- und Raumordnung, 2003-2006

Landesnahverkehrsplan 2005 - 2010

Analyse des Ist-Zustandes u.a. hinsichtlich Verkehrs- und Infrastrukturangebot und Verkehrsnachfrage; Zusammenstellung der Infrastrukturmaßnahmen von Schiene und Bahnhöfe; Ermittlung des Investitionsbedarfs für Fahrzeuge und Infrastruktur; Abstimmungen mit den Ministerien, dem Land Berlin, der DB AG, der S-Bahn GmbH, der GL und dem LBV; Beteiligung der Landkreise und deren Beratung

AG: Ministerium für Infrastruktur- und Raumordnung, 2003 – 2005

Organisation Anschlussbahnbetrieb GVZ Großbeeren, GVZ Wustermark, Industriepark Premnitz

Steuerung der technischen Planung; Durchführung der Genehmigungsverfahren für Gleisanlagen und Anschlussbahnbetrieb; Ausschreibung der Eisenbahnverkehrsleistungen; Betrieb als öffentliches Eisenbahninfrastrukturunternehmen

AG: Gemeinde Großbeeren, Gemeinde Wustermark, LEG Brandenburg i.L. seit 2003

Preußenpark Ludwigfelde

Erstellung von Verhandlungsgrundlagen zur Absicherung der schienenseitigen Anbindung des Logistikzentrums der Volkswagen AG an das übergeordnete Schienennetz

AG: EMG, 2006

Entwicklung von Bahnhofsumfeldern- und gebäuden



Regional- und Güterbahnhof Teltow

Planung des Bahnhofsplatzes mit Bike+Ride- sowie Park+Ride-Anlage inkl. Erschließung; Machbarkeitsstudie zur Flächenentwicklung des weiteren Umfelds; Analyse Bestands- und Eigentumsituation; Ermittlung aktueller Planungen; Erarbeitung von Entwicklungsszenarien sowie Darstellung von Potenzialen; Formulierung eines städtebaulichen Leitbilds; Erörterung einer funktionalen und verkehrlichen Verknüpfung zum GVZ Großbeeren

AG: Stadt Teltow, 2005

Bahnhofskonzept Hauptbahnhof Brandenburg / Bahnhof Brandenburg Altstadt

Analyse der Bestands- und Eigentumsituation; Ermittlung aktueller Planungen und Entwicklungsvorstellungen; Stärken / Schwächen – Analyse; Betrachtung Chancen / Risiken; Erarbeitung von Entwicklungsszenarien

AG: Stadt Brandenburg/Havel, 2005

Umbau Bahnhof Ludwigsfelde

Konzeption, Projektsteuerungs- sowie teilweise Planungs-, Bauüberwachungsleistungen für die Sanierung und den Umbau des Bahnhofsgebäudes (inkl. Nutzungsvorbereitung für das Stadtmuseum), den Neubau von Bahnhofsvorplatz und Verkehrsverknüpfungsanlagen, den Neubau einer zweiten Straßenerschließung sowie die Gestaltung von Zuwegungen und Außen- / Umfeldanlagen

AG: Stadt Ludwigsfelde, 2003

**Fördermittelmanagement /
Kommunalberatung**



Kultur- und Tourismuszentrum Rathenow

Bauherrenvertretung; Auftragserteilung und –abrechnung; Kostenverfolgung; Budgetüberwachung; Fördermittelmanagement

AG: Landkreis Havelland, 2003-2005

Behördenberatung Infrastrukturzusatzprogramm

Programmmonitoring in Kooperation mit dem LBV; Durchführung von Beratungsgesprächen bei potentiellen Antragstellern; Abstimmungsgespräche mit dem Auftraggeber; Kommunikation mit DB Services Immobilien; Fertigung von Projektberichten

AG: Ministerium für Infrastruktur- und Raumordnung, 2005

Anschlussstelle Großbeeren Süd der Bundesstraße B 101

Vertretung der kommunalen Interessen bei der Planung des Knotenpunktes B 101n x L 40; Projektsteuerung für die parallele Erstellung der Planfeststellungsunterlagen; Begleitung des Planfeststellungsverfahrens; Fördermittelbeantragung und Abrechnung

AG: Gemeinde Großbeeren, 2003

Bewertung der Verkehrssicherheit von Gebäuden auf WGT-Liegenschaften

Erfassung und Dokumentation der von Bauwerken ausgehenden Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit; Empfehlung von Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr

AG: Brandenburgische Bodengesellschaft, 2005

**Infrastruktur- und
Verkehrsprojekte / -konzepte**



Machbarkeitsstudie „Erweiterungsmöglichkeiten des GVZ Großbeeren“

Machbarkeitsuntersuchung bezüglich der Eignung von zwei an das GVZ Berlin Süd Großbeeren angrenzenden Flächen für eine Erweiterung des bisherigen GVZ-Standortes

AG: Gemeinde Großbeeren, 2006

Stadtumbau Ost, Premnitz

Vorbereitungen zur Umsetzung lokaler Stadtumbaumaßnahmen; Sanierung historischer Gebäudekomplexe; Rückbau ungenutzter Gebäude; Gestaltung von Erholungsanlagen; baufachliche Prüfung

AG: Stadt Premnitz, seit 2005

„Resort Schwielowsee“ Verkehrs- und Wegeleitsystem

Entwurfs- und Genehmigungsplanung

AG: „Theodor Fontane“ Besitz- und Betriebsgesellschaft mbH, 2004 - 2005

Öffentlicher Binnenhafen Wustermark

Erarbeitung der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung; Koordination der Entwurfsplanung; Beauftragung und Begleitung der Bauleitplanung; Durchführung Planfeststellungsverfahren nach Wasserhaushaltsgesetz; Fördermittelbeantragung, Koordinierung der technischen Planung und Vergabe der Bauleistungen; Bauüberwachung

AG: Gemeinde Wustermark & LEG Brandenburg mbH i.L., seit 2004

Domäne Paaren Glien

Gutachten zur Verbesserung der äußeren und inneren verkehrstechnischen Erschließung; Parkraumkonzept; Erarbeitung des Bebauungsplanes

AG: Landkreis Havelland, seit 2005

Verkehrliche und städtebauliche Forschungsvorhaben



Gutachten „Rail Baltica, Güterverkehrszentren – verkehrlicher und logistischer Startpunkt der Eisenbahn ins Baltikum“

Voraussetzung und Verfahren für Standortentscheidungen zu GVZ's in Deutschland, Polen und den baltischen Staaten; Anforderungen an die infrastrukturelle Einbindung der GVZ's in die Region; Bewertung der logistischen Infrastruktur entlang der Rail Baltica

AG: MIR / Interreg III B, 2006

Gutachten „Grenzüberschreitender Güterverkehr – Ergebnisse, Potentiale und Probleme im Raum Frankfurt (Oder) / Slubice“

Darstellung der wirtschaftlichen und verkehrlichen Infrastruktur; Subsummierung des grenzüberschreitenden Güterverkehrsvolumen im Untersuchungsgebiet; Identifizierung attraktiver Angebote und hervorragender Merkmale; Bewertung der Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr; Skizzierung von Vernetzungsmöglichkeiten

AG: MIR / Interreg III B, 2006

Interreg IIIc - Projektantrag EARD zur Flughafenumfeldentwicklung

Europaweite Partnersuche; Entwurf der Projektskizze; Organisation und Durchführung von Workshops; Erarbeitung eines genehmigungsfähigen EU-Antrages; Erstellen der Budgetplanung und Abstimmung mit den Partnern; Korrespondenz und inhaltliche Abstimmung mit den Partnern

AG: InvestitionsBank des Landes Brandenburg, 2004

BMBF-Antragsverfahren zum Qualitätsmanagementprojekt „iQ-mobility“

Organisation der Arbeitsgruppe Potsdam; Mitwirkung/Vertretung in den Projektleitersitzungen; Zuarbeiten zu den Teilpaketbeschreibungen (Feldversuch); Zuarbeit zur Vorhabensbeschreibung (Gesamtdarstellung); Erarbeitung eines genehmigungsfähigen Einzelantrages

AG: Stadt Potsdam & ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH, 2004

China

Vortragsreihe in Peking zu Logistikimmobilien und Güterverkehrszentren

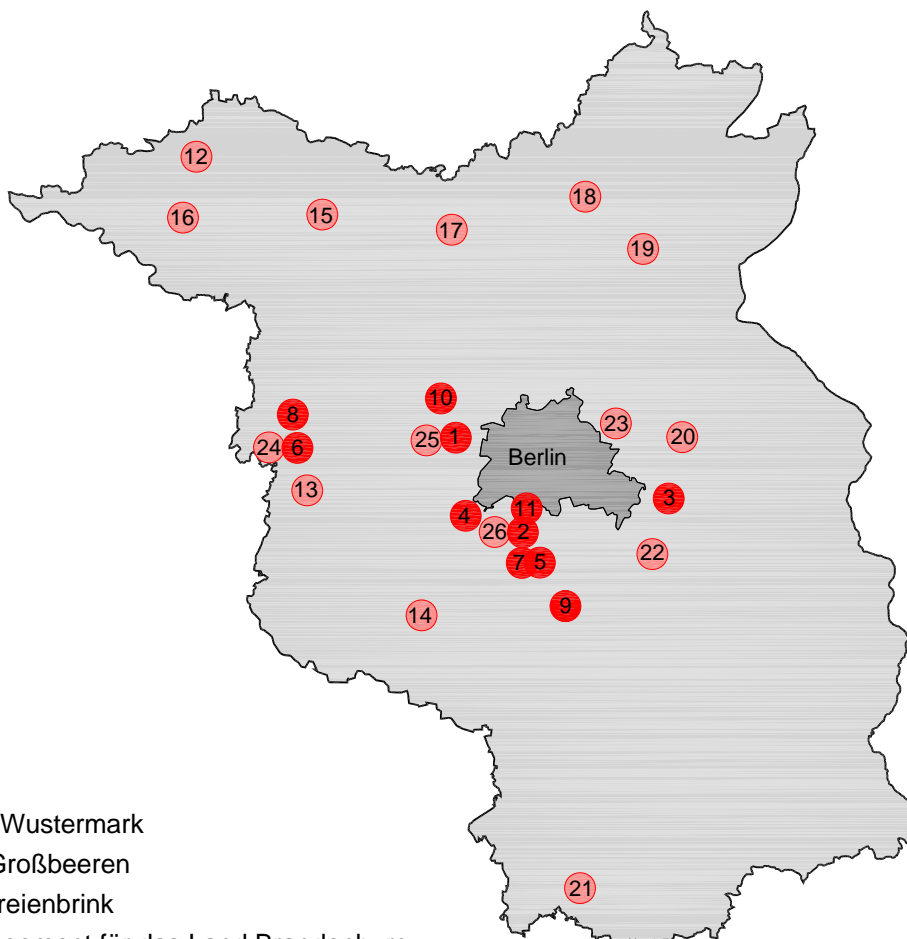
AG: Deutsche GVZ-Gesellschaft, 2004

Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH Mitgliedschaften / Netzwerke

Wesentliches Element zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen ist die enge Zusammenarbeit in Netzwerken. Die IPG engagiert sich in verschiedenen Institutionen und ist Mitglied in Organisationen, die mit ihren Netzwerken Kompetenzen bündeln und Informationsaustausch ermöglichen.

Vorrang hat die Zusammenarbeit in der Region Berlin-Brandenburg, gefolgt von einem bundes- und EU-weiten Austausch.





1. GVZ Berlin West Wustermark
2. GVZ Berlin Süd Großbeeren
3. GVZ Berlin Ost Freienbrink
4. Infrastrukturmanagement für das Land Brandenburg
5. Bahnhof Ludwigsfelde
6. Industriepark Premnitz
7. Industriepark West Ludwigsfelde
8. Kultur- und Tourismuszentrum Rathenow
9. EWZ Wünsdorf/Waldstadt
10. Domäne Paaren Glien
11. Regionalbahnhof Teltow

12. Pilotprojekt Prignitznetz
- 13-23. Projektbegleitende Arbeitskreise Schieneninfrastrukturmanagement
24. Anschlussbahn Industriepark Premnitz
25. Öffentliche Eisenbahninfrastruktur GVZ Berlin West Wustermark
26. Öffentliche Eisenbahninfrastruktur GVZ Berlin Süd Großbeeren



Güterverkehrszentren (GVZ)

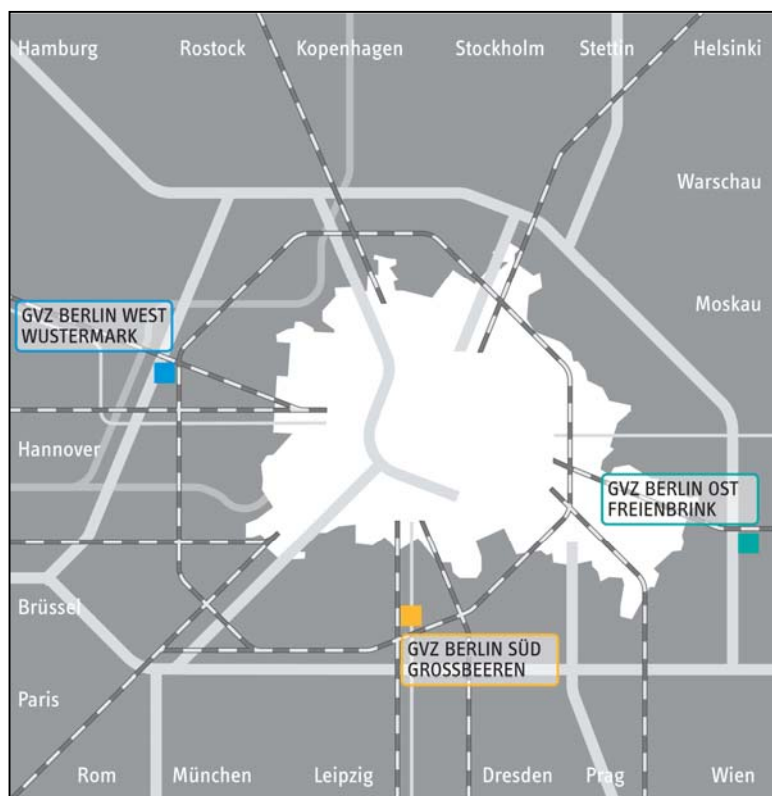
Die im landes- und verkehrspolitischen Interesse stehenden GVZ Berlin Ost Freienbrink, GVZ Berlin Süd Großbeeren und GVZ Berlin West Wustermark leisten einen wesentlichen Beitrag für eine effiziente Abwicklung des Wirtschaftsverkehrs in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg sowie den Aufbau europäischer Transportketten.

Die drei GVZ bieten mit ihren speziellen Leistungsprofilen alle logistischen Möglichkeiten. So werden in den Umschlagterminals interessante Verbindungen nach Polen/Russland, zu den deutschen Seehäfen und in das Ruhrgebiet angeboten. Mit dem Bau des Hafens in Wustermark wird die geplante Trimodalität der Verkehrsträger geschaffen.

Alle Standorte verfügen über direkte Anschlüsse an die Autobahn bzw. vierspurige Bundesstraßen.

Die GVZ liegen an den Hauptstrecken der Bahn und verfügen über ein internes Gleisnetz, das durch private Eisenbahnunternehmen bedient wird.

Die große Bedeutung und besondere Qualität der Standorte wird in einem aktuellen Ranking der deutschen Güterverkehrszentren dokumentiert. In der Untersuchung nehmen die drei Standorte vordere Plätze ein, wobei die Berliner GVZ in den letzten Jahren die höchste Entwicklungsdynamik aufweisen.



Besondere Standortvorteile der GVZ

Unternehmen, die logistische Dienstleistungen erbringen, erhalten bei der Ansiedlung einen Zuschuss von bis zu 50 % der Investitionskosten. Auch für Unternehmen anderer Branchen gibt es interessante Fördermöglichkeiten. Die IPG wird Sie als „One-Stop-Agency“ bei der Fördermittelakquisition und allen anderen ansiedlungsrelevanten Themen aktiv begleiten.



Bisher wurden mehr als 6.500 Arbeitsplätze durch 99 Unternehmen auf 243 ha Ansiedlungsfläche geschaffen.

Mit Abschluss der Entwicklung werden hier zukünftig 9.500 Arbeitsplätze vorhanden sein. Das Investitionsvolumen wird dann bei über 1 Mrd. EUR liegen.



Aktivitäten

Die IPG ist in den drei GVZ für die Erstellung und Unterhaltung der Infrastruktur einschließlich der jeweiligen Gleisanschlüsse verantwortlich. Weiterhin erfolgen der Grunderwerb und die Vermarktung der erschlossenen Grundstücke an Investoren.

Diese Aufgaben werden von der IPG in Großbeeren als Treuhänderische Entwicklungsträgerin der Gemeinde und in Wustermark und Freienbrink als Geschäftsbesorgerin für die LEG Brandenburg mbH i. L. wahrgenommen.

Ansprechpartner

Herr Jordan +49 331 200 84-40
jordan@ipg-potsdam.de

Herr Gollnick +49 331 200 84-24
gollnick@ipg-potsdam.de

Schieneinfrastrukturmanagement

Die gewünschte Verbesserung des SPNV - Angebotes in Brandenburg erfordert eine konsequente zielorientierte Entwicklung des Schienennetzes mit Ausbau der Eisenbahnstrecken und Bahnhöfe durch die Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU).

Obwohl diese Schieneinfrastruktur insbesondere im Fern- und Ballungsnetz in den letzten Jahren bereits erneuert bzw. ausgebaut werden konnte, befinden sich die Regionalnetze teilweise noch in schlechtem Zustand. Auf einigen Streckenabschnitten (Prignitz-Express, Rathenow-Brandenburg, Warsow-Groß Schönebeck und Bad Saarow-Express) konnten jedoch schon wesentliche Fahrzeitreduzierungen erreicht werden.

Die Betreuung der Eisenbahninfrastruktur in neuen Organisationsformen und die Umsetzung kostengünstiger Lösungen zur Erhöhung der Qualität der Schienenwege ist von großem Interesse für das Land.

Vor diesem Hintergrund übernimmt die IPG als Geschäftsbesorgerin des Landes im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung folgende Aufgaben:



RegionalExpress im Bf. Wittenberge

- Vorbereitung, Koordinierung, Steuerung und ggf. Erstellung von Gutachten zu SPNV-Planung und -Entwicklung
- Entwicklung von Strategien zur Ausgestaltung der Eisenbahninfrastruktur und strukturelle Planung der Netzkonfiguration
- Leitung projektbezogener Arbeitskreise (Gleisanlagen, LST, Bahnübergänge, Zugangsstellen) und Aufbau eines Informationssystems
- Wahrung der Belange des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften bei Planung, Bau und Betrieb von Schieneinfrastruktur
- Clearingstelle des Landes im Bereich Schieneinfrastruktur
- Schaffung und Pflege eines Qualitätsmanagements für die Schieneinfrastruktur
- Erstellung eigener und Überprüfung fremder Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von Infrastrukturvorhaben
- Ermittlung von Rationalisierungs- und Kostensenkungspotentialen
- Aktualisierung, Pflege und Erweiterung des Infrastrukturzustandsberichtes
- Entwicklung und Begleitung von PPP-Modellprojekten
- Begleitung von Infrastrukturübertragungen und Grundstücksneuordnungen
- Wahrnehmung der Belange und Sicherstellung des Schienengüterverkehrs und Schienefreizeitverkehrs

Ansprechpartner

Herr Heiland	+49 331 200 84 30 heiland@ipg-potsdam.de
Herr Wolter	+49 331 200 84 33 wolter@ipg-potsdam.de

Bahnhofsentwicklung

Neben der Verbesserung des Verkehrsangebotes bei akzeptablen Ticketpreisen ist die Aufwertung von Bahnhöfen ein entscheidendes Argument für die Nutzung der Bahn. Für den Kunden wichtige Kriterien sind eine durchdachte Abstimmung der Funktionen, der Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität sowie der Sicherheit. Darüber hinaus erkennen immer mehr Städte und Gemeinden die Bedeutung des Bahnhofes als „Eingangstor der Stadt“.



Bahnhofsvorplatz Frankfurt/Oder

Vielfältige Maßnahmen im Streckennetz der Region Berlin-Brandenburg werden die Bestandsqualität auch weiterhin nachhaltig verändern. So können bei steigender räumlicher Konzentration von Arbeitsplätzen und Dienstleistungen auch längere Wege regelmäßig mit dem öffentlichen Verkehr bewältigt werden. Wichtig dafür ist die komfortable Verknüpfung von Verkehr, sowohl im Ballungs- als auch im ländlichen Raum.

Im Tätigkeitsfeld Bahnhofsentwicklung bietet die IPG die ganzheitliche und partielle Betreuung von Projekten im Bahnhof sowie im Bahnhofsumfeld an. Somit kann die IPG mit konzeptionellen und Planungsaufgaben, aber auch mit der Projektdurchführung (als Treuhänder, in Geschäftsbesorgung) beauftragt werden.

Als beispielhaft kann die komplexe Entwicklung des Bahnhofsbereiches in Ludwigsfelde gelten. Hier wurden das leerstehende Bahnhofsgebäude und die maroden Verkehrsanlagen im westlichen Umfeld erneuert. Im Bahnhofsgebäude befindet sich heute das Stadtmuseum. Auch die grüngestalterischen Maßnahmen wurden durch die IPG betreut.



Bahnhof Ludwigsfelde

Abgerundet wird das gute Erscheinungsbild durch die Realisierung des DB-Service-Stores und die geplante Qualifizierung des östlichen Bahnhofszugangs im Bereich der brachgefallenen Ladestraße (P+R, B+R).

Ansprechpartner

Herr Wolter +49 331 200 84 33
wolter@ipg-potsdam.de
Herr Kuper +49 331 200 84 36
kuper@ipg-potsdam.de

Güterverkehrskonzepte und Anschluss- bahnbetrieb

Veränderte Rahmenbedingungen im Schienengüterverkehr im Zuge der Umsetzung des marktorientierten Angebotes der DB Cargo (MORA C), die Einführung der LKW-Maut sowie die Zielstellung des Bundes, Schienengüterverkehr und Kombinierten Verkehr zu stärken, erfordern neue Ideen zur Umsetzung marktfähiger Konzepte im Güterverkehr.



Umschlagbahnhof Großbeeren

Die IPG verfügt über fundierte Kenntnisse des Eisenbahnrechts und -betriebes sowie Erfahrungen in der Betreuung von Bahnanlagen. Das Leistungsspektrum reicht von der Entwicklung erfolgreicher Organisationsformen für einen wirtschaftlichen Betrieb bis hin zur Durchführung von Ausschreibungen für Infrastrukturbetrieb und Betriebsführung einschließlich der Vorbereitung vertraglicher Vereinbarungen. Die Analyse von Ausgangsbedingungen, die Erarbeitung von Machbarkeitsstudien und die Risikobewertungen von Projekten des Schienengüterverkehrs zählen zu den Kompetenzen der IPG.

Durch die Mitarbeit in der Logistikinitiative Berlin-Brandenburg unterstützt die IPG den Ausbau der Metropolregion.

Für den Betrieb der Eisenbahninfrastruktur in den Güterverkehrszentren Wustermark und Großbeeren sowie am Standort Premnitz (öffentliche Gleisanlagen bzw. Anschlussbahn) ist die IPG mit der Erbringung der erforderlichen Dienstleistungen beauftragt. Hierzu gehört auch die Besitzübertragung der Eisenbahninfrastruktur auf die IPG.

Als öffentliches Eisenbahninfrastrukturunternehmen stellt die IPG das bahntechnische Fachpersonal (einschließlich Betriebsleiter). Bei der Betreuung der Gleisanlagen arbeitet die IPG eng mit regionalen Partnern zusammen.

Ansprechpartner

Herr Heiland +49 331 200 84 30
heiland@ipg-potsdam.de
Frau Bahre +49 331 200 84 32
bahre@ipg-potsdam.de



Güterumschlag KV-Terminal Wustermark



IPP Industriepark Premnitz

Der Industriepark Premnitz ist ein traditioneller Industriestandort rund 70 Kilometer westlich von Berlin, dessen Entwicklung durch das Land Brandenburg besonders unterstützt wird. Das Hauptziel bestand in der Revitalisierung einer Industriebrache zum Industriezentrum mit modernster Infrastruktur. Am Standort ist eine Nutzungsmischung von Chemie-, Recycling-, Bau-, Energie und Umweltunternehmen sowie kleinen und mittleren Gewerbebetrieben vorhanden. Der 1992 eingeleitete Umstrukturierungs- und Neuerschließungsprozess mit Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes ist größtenteils abgeschlossen.

Verkehrsanbindung Straße

direkte Anbindung an die B 102
30 km Entfernung zur Autobahn A 2, 55 km zur A 10 und 65 km zur A 24

Schiene

voll ausgebautes Industriegleisnetz mit Anschluss an das Netz der DB AG;
Bedienung durch die private HVLE

Wasserstraße

Binnenhafen (Havel) für Schiffe bis 1.000 t (85 m) in 1 km Entfernung

Öffentlicher Personennahverkehr

Bus: mehrere Haltepunkte
Bahn: Regionalbahn RB 51 mit Anschluss an Regionalexpress nach Berlin über Rathenow RE 2 oder Brandenburg RE 1

Erschließung

Folgende Medien sind verfügbar:

- Elektroenergie (0,4 und 6 kV)
- Wasser: Trinkwasser, Rohwasser zum Einsatz als Brauch- und Kühlwasser, Weichwasser/Deionat, Feuerlöschwasser (bis 10 bar)
- Abwasser (getrennt nach Fäkalabwasser, Regen- und Kühlwasser sowie chemisch belastetem Abwasser)
- Erdgas in den Stufen Mittel- und Hochdruck
- Erdgastankstelle am Ort
- dezentrale Bereitstellung von Druckluft und Stickstoff
- Telefon (Anschlüsse am Standort und in der Stadt Premnitz für interne Telefonate inkl. Personenrufanlage, über Funk, zum Nulltarif)
- Datenträgerleitungen (LAN): Vernetzung des gesamten Geländes über Glasfaserkabel, zentraler Server und Internet-Provider

Vermarktungspotential

42,5 ha Industrie- (GI) und Gewerbe-
fläche (GE)

15 ha Industrierweiterungsflächen
Grundstückspreise in Abhängigkeit von Lage,
Größe und Zuschnitt

Besondere Standortvorteile des Industrieparks Premnitz

- hochmotivierte qualifizierte Fachkräfte
- Premnitz gehört zu den Branchen-Schwerpunktorten des neuen Förderkonzeptes (Investitionsförderung bis 50 %).
- günstige Grunderwerbskonditionen
- klare Eigentumsstrukturen, flächendeckend rechtskräftige Bebauungspläne und Altlastenfreistellung
- Schwerpunkte im Bereich Kunststoffrecycling und -verarbeitung basierend auf der traditionsreichen Chemiefaserindustrie
- Vorbereitung und Durchführung von Erschließungsmaßnahmen im Bestand sowie im Neubau
- Akquirierung, Einsatz und Kontrolle der Verwendung von Fördermitteln
- Begleitung der Kommune und der Investoren bei Finanzierungsfragen und der Fördermittelakquisition
- Vorbereitung und Abwicklung von Grundstückskaufverträgen
- Durchführung von Altlastenuntersuchungen und –sanierungen
- Koordinierung, Betreuung sowie Projektsteuerung und -controlling

Aktivitäten

Die IPG ist als Geschäftsbesorgerin für die Grundstückseigentümerin LEG Brandenburg mbH i.L. tätig. In diesem Zusammenhang werden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

Ansprechpartner

Herr Meier +49 3386 210 963
meier@ipg-potsdam.de



Industrieansiedlung



**Industriepark West
Ludwigsfelde**

Der Industriepark West Ludwigsfelde ist ein traditioneller Industriestandort rund 15 Kilometer südlich von Berlin. 1997 begann die Revitalisierung der Industriebranche und die Entwicklung zu einem Standort für die Luft- und Raumfahrtindustrie mit modernster Infrastruktur. Der Standort ist inzwischen geprägt durch eine Nutzungsmischung von Luft- und Raumfahrt-, Werkzeug-, Metall- und Baustoffunternehmen sowie kleinen und mittleren Gewerbebetrieben.

Im neuen Förderkonzept des Landes gehört Ludwigsfelde zu den ausgewiesenen Branchen-Schwerpunktorten. Unternehmensinvestitionen werden bis zu 50 % gefördert

Verkehrsanbindung

Straße

direkte Anbindung an die B 101n
2 Anschlüsse an die BAB A 10; 3 km zur AS Ludwigsfelde-Ost und 6 km zur AS Ludwigsfelde-West

Schiene

KV-Umschlagterminal im 8 km entfernten GVZ Berlin Süd Großbeeren

Öffentlicher Personennahverkehr

Buslinie 621 zum S-Bahnhof Teltow

Bahnhöfe Ludwigsfelde und Genshagener Heide: Regionalexpress RE 4 und RE 5 Berlin und Luckenwalde sowie Regionalbahn RB 22 stündlich Richtung Potsdam und Flughafen Schönefeld



*Turbinenprüfstand der MTU Maintenance
Berlin-Brandenburg*

Erschließung

Der Industriepark wurde komplett neu erschlossen.

Besonderheiten

- Erdgasnieder- und –mitteldruckversorgung
- Erdgaskompressor (bis 60 bar)
- Fernwärmenetz im Primärbetrieb
- dezentrale Bereitstellung von Druckluft

Vermarktungspotential

22 ha Industriefläche (GI)
4 ha Gewerbefläche (GE)

Aktivitäten

Die IPG ist als Geschäftsbesorgerin für die Grundstückseigentümerin LEG Brandenburg mbH i.L. tätig.

Ansprechpartner

Herr Schulz +49 331 200 84 43
schulz@ipg-potsdam.de
Herr Gollnick +49 331 200 84 24
gollnick@ipg-potsdam.de

Industrie- und Logistikpark Vyasma

Vyasma ist eine westrussische Stadt im Smolensker Oblast, auf halber Strecke zwischen Smolensk und Moskau, direkt an der Ost-West-Trasse der föderalen Straße M 1, gelegen. Das rund 55.000 Einwohner zählende Vyasma zeichnet sich durch seine direkte Lage an der Eisenbahnstrecke Berlin - Moskau (West/Ost) und der Strecke Sankt Petersburg - Rostov am Don (Nord/Süd) aus. Vyasma bildet damit einen wichtigen Eisenbahnknotenpunkt, in dessen 500 km Radius sich so große und bedeutende Städte wie Moskau, Kaluga, Twer, Brjansk und Orel befinden.

Am östlichen Stadtrand, zwischen der Autobahn M 1 und der Eisenbahntrasse, plant der russische Bauunternehmer MARKOS Group auf einer Fläche von ca. 300 ha die Errichtung eines Industrie- und Logistikparkes. Das Investitionsvolumen für die gesamte Maßnahme soll ca. 300 Mio. EUR betragen.

Neben der Vermietung von Logistik- und Produktionshallen ist die Betreuung eines KV-Terminals mit Container Service Center, eines Zolllagers sowie verschiedener Dienstleistungseinrichtungen, wie Tankstelle, Motel, Business Center und Fahrzeugservice Center geplant.

Aktivitäten

Das Projekt befindet sich derzeit im Anfangsstadium der Planung. Gemeinsam mit dem russischen Büro COMINFO Logistic Solutions und dem Büro Wagener & Herbst wurde die IPG Ende 2006 mit der Erarbeitung eines Businessplanes incl. Masterplan von der MARKOS Group beauftragt.

Ziel ist es, eine optimale Auslastung des Geländes mit Lager- und Produktionshallen und Berücksichtigung geringer Investitionskosten zu konzipieren. Des Weiteren wurde die IPG beauftragt, Ansiedlungsinteressen bei deutschen und international tätigen Logistikfirmen zu eruieren und den Standort auf Messen zu präsentieren.

Nach Abschluss dieser Arbeiten ist die Erstellung der Genehmigungs- und Ausführungsplanung angedacht. Dies wird unter Einbeziehung eines in Russland tätigen Ingenieurbüros erfolgen. Die IPG wird hierbei in Zusammenarbeit mit COMINFO und Wagener & Herbst eine projekt steuernde Funktion ausüben.

Ansprechpartner

Frau Jeschke +49 331 200 84 54
jeschke@ipg-potsdam.de



Kultur- und Tourismuszentrum Rathenow



Kulturhaus 1959

Das ehemalige Kreiskulturhaus Rathenow wurde durch die IPG im Auftrag des Bauherren, der LEG Brandenburg mbH i.L., zum Kultur- und Tourismuszentrum Rathenow umgebaut. Die Baumaßnahme wurde Ende Januar 2004 fertiggestellt und an den Mieter, den Landkreis Havelland, übergeben. Nutzer des Gebäudes ist die eigens für das Haus aus Stadt und Landkreis gegründete Kulturzentrum Rathenow gGmbH. Diese betreibt nicht nur das modernisierte Theater sondern auch das neu eingerichtete Optik-Industrie-Museum sowie die drei Veranstaltungsräume im Obergeschoss. Im Erdgeschoss haben der Tourismusverband Havelland sowie das Theaterrestaurant Harlekin Räumlichkeiten angemietet.

Aktivitäten

Das Investitionsvolumen für die gesamte Maßnahme betrug ca. 7,7 Mio. EUR, wovon der Bauherr 4,54 Mio. EUR und der Landkreis Havelland 1,76 Mio. EUR investierten. Darüber hinaus wurden Fördermittel des Wirtschafts-, des Kultur- und des Städtebauministeriums des Landes Brandenburg bereitgestellt.

Die IPG wurde Anfang 2003 von der LEG i.L. mit der Projektkoordinierung und –steuerung beauftragt und nahm somit während der gesamten Bauphase die Bauherrenstellung der LEG i.L. wahr. Zu den Aufgaben gehörten neben der Beauftragung, Koordinierung und Kontrolle der Architekten und Ingenieure auch die Überwachung der ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben beauftragter Generalunternehmer.

Ein wichtiger Bestandteil der beauftragten Leistungen bildete die Budgetüberwachung und -einhaltung. Dazu zählten neben der Kostenplanung, -anpassung und -abrechnung auch die Kontrolle der Zahlungsflüsse. Darüber hinaus koordinierte die IPG die Akquisition und den Abruf aller Fördermittel.

Ansprechpartner

Frau Jeschke +49 331 200 84 54
jeschke@ipg-potsdam.de



Kulturhaus heute



Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH Kontakt

**IPG Infrastruktur- und
Projektentwicklungsgesellschaft mbH**
Burgstraße 30
14467 Potsdam

Telefon: +49 331 200 84 0
Telefax: +49 331 200 84 70
E-Mail: info@ipg-potsdam.de
Internet: www.ipg-potsdam.de
www.gabspnv.de
www.gvz-berlin.de

Projektbüro Premnitz
Bergstraße 91
14727 Premnitz

Telefon: +49 33 86 210 963
Telefax: +49 33 86 210 964
E-Mail: info@ipg-potsdam.de

Ansprechpartner

Geschäftsführer

Rüdiger Hage
Telefon: +49 331 200 84 10
E-Mail: hage@ipg-potsdam.de

Marketing & Vertrieb

Joachim Gollnick
Telefon: +49 331 200 84 24
E-Mail: gollnick@ipg-potsdam.de

Kaufmännischer Bereich

Dietmar Müller, Prokurist
Telefon: +49 331 200 84 20
E-Mail: mueller@ipg-potsdam.de

Verkehrsinfrastruktur & Unternehmensakquisition

Martin Heiland, Prokurist
Telefon: +49 331 200 84 30
E-Mail: heiland@ipg-potsdam.de

Entwicklungsprojekte

Armin Jordan
Telefon: +49 331 200 84 40
E-Mail: jordan@ipg-potsdam.de

Projektbüro Premnitz

Fritz Meier
Telefon: +49 33 86 210 963
E-Mail: meier@ipg-potsdam.de

Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Wo finden Sie uns

IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Burgstraße 30 (Zufahrt über Heilig-Geist-Straße neben Heilig-Geist-Residenz)
14467 Potsdam

ÖPNV

Hauptbahnhof Potsdam (Regionalbahn, Fernbahn, S-Bahn, Tram und Bus)
12 Minuten Fußweg über die Freundschaftsinsel

Tram 93 Burgstraße (Bus Glienicker Brücke bzw. Hbf. Potsdam)
Tram 94/99 Burgstraße (Anschluss Bf. Babelsberg bzw. Hbf. Potsdam)
500 m Fußweg über Burgstraße + Uferpromenade

Parkplätze

Gästeparkplätze auf dem Hof

